

ViDiaZIN

Das Patientenmagazin der ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe

02·2021



Krebszentren rezertifiziert
Onkologisches Zentrum und
alle Organkrebszentren
erhalten DKG-Zertifikat

| 19

Neubau Steinhäuserstraße
Medizinische Leistungen im
Überblick

| 10

Studium für Hebammen
Praktische Ausbildung in
den ViDia Kliniken

| 08

Bestens versorgt.

Für die Region.
Für uns alle.
Für die Zukunft.



Freude und Sorge

Liebe Leserinnen und Leser,

nach vielen Jahren der Planung und des Bauens steht nunmehr der Einzug in den Neubau erster Bauabschnitt in der Steinhäuserstraße unmittelbar bevor. Bereits im Dezember ziehen die Pathologie, die Küche sowie die Zentralsterilisation in ihre neuen Räumlichkeiten ein. Im Januar erfolgt dann der Umzug der beteiligten Kliniken in den Neubau. Wir freuen uns sehr, dass wir diesen Neubau nunmehr beziehen können. Wir sind überzeugt davon, hier sowohl für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter deutlich verbesserte Arbeitsbedingungen zu bieten, als auch mit diesem Gebäude eine – soweit dies in einem Krankenhaus überhaupt möglich ist – angenehme Atmosphäre für die Patientinnen und Patienten geschaffen zu haben. Dazu dient schon von außen der warme Stein sowie die ruhige und angenehme Atmosphäre im Inneren des Gebäudes und auf den Patientenzimmern. Gefreut haben wir uns insbesondere auch über die sehr positiven Rückmeldungen des Beirats für Menschen mit Behinderungen der Stadt Karlsruhe, der uns bestätigt hat, dass in diesem Neubau in beispielhafter Weise auf die Belange von Menschen mit Behinderungen eingegangen wurde. Unser ausdrücklicher Dank gilt an dieser Stelle dem Beirat, der durch seine Hinweise im Planungsprozess maßgeblichen Anteil daran hat.

Getrübt wird die Freude ein wenig dadurch, dass die Finanzierung durch das Land Baden-Württemberg nicht in dem eigentlich notwendigen Maße stattfindet und wir einen erheblichen Eigenbeitrag zur Errichtung dieses Gebäudes leisten müssen. So danke ich an dieser Stelle ausdrücklich allen Spendern, die auch Mitglied in unserem Freundeskreis 1851 sind, und die uns mit ihrer Spende bei der Realisierung des Gebäudes unterstützt haben. Sollten auch Sie Interesse haben, uns bei unserer Arbeit zu unterstützen und eventuell Mitglied des Freundeskreises zu werden, erfahren Sie dazu mehr auf Seite 19 in diesem Heft sowie im Wirkungsbericht, der dieser Ausgabe beiliegt.

Ausdrücklich danken möchte ich an dieser Stelle auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Kliniken. Nach der Fusion der St. Vincentius-Kliniken mit dem Diakonissenkrankenhaus befinden sich unsere Kliniken in einem erheblichen Umstrukturierungsprozess. Mit dem Bezug des Neubaus wird ein weiterer großer Schritt auf diesem Weg getan. Daher gilt mein Dank all denen, die sich konkret in das Projekt Neubau, aber eben auch in das Projekt Fusion, so überaus engagiert einbringen.



Richard Wentges, Vorstandsvorsitzender

Neben aller Freude über den Bezug des Neubaus bleibt die allgemeine Situation nicht nur in unseren Kliniken aufgrund der nach wie vor anhaltenden Corona-Pandemie sehr angespannt. Die Anzahl der Coronainfektionen ist weiterhin auf einem sehr hohen Niveau, was zu einer hohen Belastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch in unseren Kliniken führt. Auch hier gilt mein großer und herzlicher Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die nunmehr schon seit fast zwei Jahren mit dieser äußerst schwierigen Situation umgehen und die Betreuung und Behandlung der Patienten unter diesen sehr herausfordernden Umständen sicherstellen. Sie können die Kliniken dadurch unterstützen, dass Sie sich - sofern nicht schon längst geschehen - gegen Corona impfen lassen. Unbefriedigend ist hier die Unterstützung der Politik. Mit der Situation gehen erhebliche finanzielle Belastungen einher, die die Krankenhäuser alleine nicht stemmen können. Leider fehlt aktuell die Unterstützung, die im vergangenen Jahr zugesagt und auch gegeben wurde.

Nun wünsche ich Ihnen ein frohes und hoffnungsvolles Weihnachtsfest und alles Gute für ein neues Jahr, in dem wir hoffentlich die Corona-Pandemie deutlich eindämmen können.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Richard Wentges, Vorstandsvorsitzender
ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe

In dieser Ausgabe

Alles rund um unseren Neubau
10



 **QUALITÄTSSIEGEL
GERIATRIE**

HERAUSGEGEBEN VOM BUNDESVERBAND GERIATRIE

Qualitätssiegel für die Geriatrie 07



- 3 Editorial von Richard Wentges,
Vorstandsvorsitzender: Freude und Sorge**
- 6 Corona-Pandemie: Aktuelle Zutritts-
regelungen in den ViDia Kliniken**
- 7 Reha-Geriatrie mit Qualitätssiegel Geriatrie
ausgezeichnet**
- 7 Prof. L.-J. Lehmann ist Präsident der DVSE**
- 8 ViDia Kliniken erweitern das Ausbildungs-
angebot mit der DHBW Karlsruhe**
- 10 Bestens versorgt: Startschuss für den
Neubau Steinhäuserstraße**
- 15 Wir sind für Sie da: Ihre Ansprechpartner**
- 16 Brief der Seelsorge: Freunde**
- 17 Gottesdienste und Festtagsgottesdienste**
- 18 45 Jahre Christliche Krankenhaushilfe**
- 19 Zehn Krebszentren erfolgreich rezertifiziert**



Zehn Krebszentren erfolgreich rezertifiziert 19

20 Neues Leben für die Kapellenfenster des Künstlers Emil Wachter

21 HELFEN hilft HEILEN: Medizin trifft Kunst

22 ViDiaZIN Kurznews

24 Impressum

**Dieser Ausgabe liegt die Fundraising Beilage
„Gemeinsam wirken“ bei.**

Hinweis zur gendergerechten Sprache: Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit verzichten wir in unseren Medien auf die geschlechtsspezifische Schreibweise und verwenden das generische Maskulinum. Alle personenbezogenen Bezeichnungen und Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

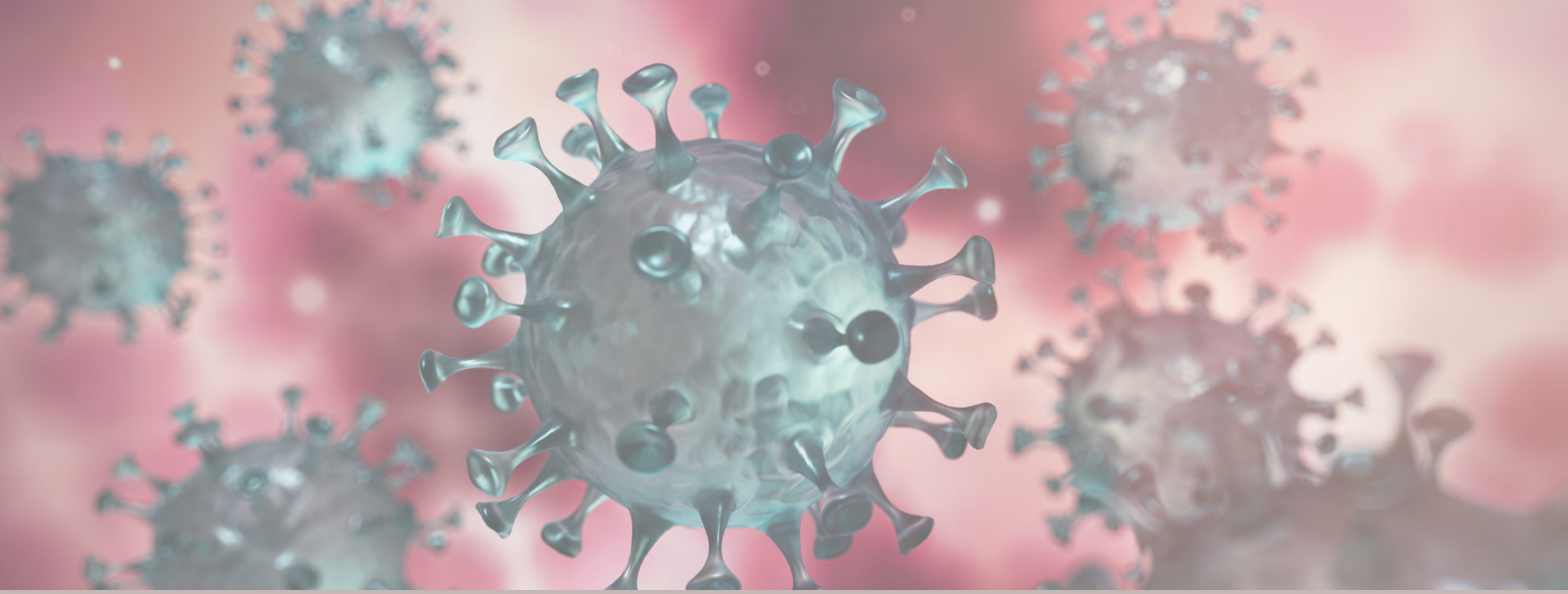


Bild: Adobe stock, ©peterschreiber.media

Corona-Pandemie: Besuchsverbot zum Schutz von Patienten und Mitarbeitenden

Die ViDia Kliniken nehmen die Verantwortung für Patienten, Mitarbeiter und Besucher sehr ernst. Ein interner Corona-Krisenstab mit Verantwortlichen aus allen Bereichen leitet auf Abruf notwendige Schutzmaßnahmen ein.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe gilt an allen Standorten der ViDia Kliniken vorübergehend ein Besuchsverbot. Ziel ist es, angesichts der steigenden Corona-Infektionen im Stadt- und Landkreis Karlsruhe, einen bestmöglichen Ansteckungsschutz innerhalb der Kliniken zu bewahren. „Diese Maßnahme dient dem Schutz unserer Patienten und Mitarbeiter“, unterstreicht Vorstand Prof. Dr. Karl-Jürgen Lehmann.

Ausnahmen werden nur in dringenden Einzelfällen und in Absprache mit dem betreuenden Personal auf den entsprechenden Stationen gewährt. „Dieser Schritt ist uns nicht leicht gefallen. Wir wissen um die Bedeutung sozialer Kontakte für den Genesungsprozess, können aber in der derzeitigen Situation den Schutz unserer Mitarbeiter und Patienten nicht gefährden“, erklärt Richard Wentges, Vorstandsvorsitzender der ViDia Kliniken.

Der **Zugang für ambulante Patienten** ist nur mit einem aktuellen negativen Antigen-Testnachweis möglich.

Patienten, die eine Begleitperson benötigen,

können in die Klinik begleitet werden. Die Begleitperson muss danach die Räumlichkeiten unserer Kliniken wieder verlassen und erhält erst zum Abholen des Patienten erneuten Zutritt. Ein gemeinsamer Aufenthalt in den Wartebereichen ist leider nicht möglich.

Besucher mit Ausnahmegenehmigung benötigen einen negativen Antigen-Test (Schnelltest), der nicht älter als 24 Stunden sein darf.

Verbindlich für alle Patienten sowie Besucher mit Ausnahmegenehmigung bleiben die aktuellen Abstands- und Hygieneregeln, die in allen öffentlichen Bereichen der ViDia Kliniken auf Plakaten nachzulesen sind. Diese werden in Abhängigkeit zur Pandemielage regelmäßig aktualisiert. Dabei sind grundsätzlich die **hygienische Händedesinfektion**, ein **Abstand von mindestens 1,5 Metern** zu anderen Personen sowie die **FFP2-Maskenpflicht** einzuhalten.

Die ViDia Kliniken bitten Menschen mit akuten Beschwerden dringend, sich auch während der Corona-Pandemie rechtzeitig in der Klinik zu melden. Verschleppte Erkrankungen können zu schweren Komplikationen, irreversiblen Schäden oder lebensbedrohlichen Folgen führen. (Stand: 01.12.2021)

Tagesaktuelle Regeln für Patienten, Angehörige und Besucher in den ViDia Kliniken: www.vidia-kliniken.de/corona-virus
Offizielle Fallzahlen und 7-Tage-Inzidenzwert für Karlsruhe: www.corona.karlsruhe.de/aktuelle-fallzahlen
Corona-Verordnung für Baden-Württemberg: www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona

Reha-Geriatrie mit Qualitätssiegel Geriatrie ausgezeichnet



Die Abteilung Rehabilitative Geriatrie in der Klinik für Geriatrie der ViDia Kliniken unter Leitung von Klinikdirektorin Dr. Brigitte R. Metz hat im September das Qualitätssiegel des Bundesverbands Geriatrie erhalten. Gleichzeitig wurde das Qualitätsmanagementsystem der Klinik nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert. Das Auditteam lobte unter anderem die gewissenhafte und systematische Umsetzung von Vorkehrungsmaßnahmen im Rahmen der Corona-Pandemie. Lob fand auch der großzügige, behindertengerechte

Therapiebereich mit mehreren Einzelbehandlungs- und Gruppenräumen, Werkraum, Therapieküche, Übungsbad und einem Therapiegarten mit Hochbeeten. Ebenfalls positiv fiel im Audit die tägliche Visite an sieben Tagen in der Woche auf, außerdem das Training im Umgang mit Smartphones in der Ergotherapie. Im Bereich der Aus- und Weiterbildung überzeugten die Online-Zercur-Kurse und die Entwicklungen rund um die eLearning-Plattform der ViDia Kliniken und im Betrieblichen Gesundheitsmanagement.



Dr. Brigitte R. Metz, Direktorin der Klinik für Geriatrie

www.vidia-kliniken.de/geriatrie-reha

Prof. Dr. L.-J. Lehmann ist Präsident der DVSE



Prof. Dr. Lars-Johannes Lehmann, Direktor der Klinik für Unfall-, Handchirurgie und Sportmedizin

Prof. Dr. Lars-Johannes Lehmann, Direktor der Klinik für Unfall-, Handchirurgie und Sportmedizin in den ViDia Kliniken, wurde im Juli auf der Mitgliederversammlung der DVSE e.V. (Deutschland-Österreich-Schweiz-Vereinigung für Schulter- und Ellenbogenchirurgie) einstimmig zum Präsidenten gewählt.

Die DVSE ist mit rund 1.200 Mitgliedern eine der stärksten wissenschaftlichen Fachgesellschaften der Orthopädie und Unfallchirurgie. Ziel ist es, die ethische Ausübung einer evidenzbasierten, hochwertigen und kostentransparenten Medizin auf dem Fachgebiet der Schulter- und Ellenbogenchirurgie zu unterstützen. Dazu verfolgt der Verein die Förderung der Wissenschaft in Forschung, Lehre, Krankenversorgung und Rehabilitation rund um Erkrankungen und Verletzungen von Schulter- und Ellenbogengelenken.

Evidenzbasierte, hochwertige
und kostentransparente Medizin

Prof. Dr. L.-J. Lehmann ist Leiter des ersten zertifizierten Deutschen Schulter- und Ellenbogenzentrums mit Sitz in den ViDia Kliniken und seit elf Jahren im erweiterten Vorstand der DVSE aktiv.

www.vidia-kliniken.de/unfallchirurgie-vincentius



Die jüngsten Absolventinnen der klassischen Ausbildung an der Hebammschule Karlsruhe und den ViDia Kliniken für Gynäkologie und Geburtshilfe erhielten im September 2021 ihre Abschlusszeugnisse.

ViDia Kliniken erweitern das Ausbildungsangebot mit der DHBW Karlsruhe

Studiengang „Angewandte Hebammenwissenschaft“

Die ViDia Christliche Kliniken erweitern ihre Kooperation mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg. Anlass ist der Start des dualen, primärqualifizierenden Bachelorstudiengangs „Angewandte Hebammenwissenschaft“ an der DHBW im Oktober. Die ViDia Kliniken belegen in diesem neuen Studiengang acht Praxisplätze und haben zur Betreuung der Studierenden eine eigene Ausbildungsleitung angestellt.

Theorie und Praxis eng verbunden

„Ziel des Studiums ist es, die Absolventinnen zu kompetenten Hebammen auszubilden, die werdende Eltern wissenschaftlich fundiert, reflektiert und zugleich mit Herz und Verstand begleiten, beraten und betreuen: von der Schwangerschaft über die Geburt bis zum Wochenbett. Dazu sind im Studium Theorie und Praxis eng miteinander verzahnt“, erklärt die Ausbildungsleiterin Stephanie Dietrich. Sie ist stellvertretende Schulleiterin der Hebammschule und verantwortet seit dem 1. Oktober 21 die Ausbildungsleitung für die Studentinnen des Hebammenwesens

in den ViDia Kliniken.

Den umfassenden Praxisteil des Studiums absolvieren die Studierenden in den Kliniken für Gynäkologie der ViDia Kliniken an den Standorten Edgar-von-Gierke-Straße und Diakonissenstraße. In den acht Kreißsälen der Kliniken kommen pro Jahr mehr als 3.000 Kinder zur Welt. Weitere Bausteine des Studiums sind Praxiserfahrungen im außerklinischen Bereich, Simulationstrainings und fachpraktischer Unterricht.

Bewerbung für 2022 bereits möglich

Voraussetzungen für die Einschreibung zum neuen Studiengang sind neben der gesundheitlichen Eignung eine 12-jährige Schulbildung mit Abschluss (Abitur, Fachabitur, Fachhochschulreife mit bestandener Delta-Prüfung). Auch entsprechend qualifizierte Berufstätige können in Abstimmung mit der DHBW zum Studiengang zugelassen werden. Das Studium dauert sieben Semester und endet mit der staatlichen Prüfung zur Hebamme sowie dem Bachelor of Science. Interessenten können sich ab sofort für

„Da werden Hände sein, die Dich tragen und Arme,
in denen Du sicher bist, und Menschen, die Dir ohne Fragen zeigen,
dass Du willkommen bist.“

(Khalil Gibran)



Caroline Schubert, Vorstandsmitglied der ViDia Kliniken, wurde in den Hochschulrat der DHBW Karlsruhe gewählt.



Stephanie Dietrich, stellvertretende Schulleiterin der Hebammenschule, verantwortet die Ausbildungsleitung für die Studentinnen des Hebammenwesens in den ViDia Kliniken.

das Wintersemester 2022/23 bei den ViDia Kliniken bewerben. Bewerbungsschluss ist jeweils der 31.12. jedes Jahres für das Folgejahr.

Aktive Nachwuchsförderung

Einen weiteren Beitrag leistet die Wahl von Caroline Schubert, Vorstandsmitglied der ViDia Kliniken, in den Örtlichen Hochschulrat der DHBW Karlsruhe. „Im Rahmen unserer Kooperationen mit der DHBW Karlsruhe sind wir an einer engen Vernetzung von theoretischen Lern- und Forschungsinhalten mit der Praxis im Krankenhausbetrieb interessiert und möchten die weitere Entwicklung mitgestalten. Als Klinik mit zwei großen geburtshilflichen Abteilungen gehen wir damit einen wichtigen Schritt in die weitere Akademisierung und betreiben zugleich aktive Nachwuchsförderung“, erläutert Caroline Schubert. Die ViDia Kliniken sind seit vielen Jahren Praxispartner der DHBW Karlsruhe und kooperieren bereits in der Ausbildung „Angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaften“ sowie in der Ausbildung zum

„Physician Assistant“.

Weitere Informationen zum Studiengang „Angewandte Hebammenwissenschaft“ stehen auf den Homepages der DHBW Karlsruhe und der ViDia Kliniken bereit.

Kontakt

ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe
Pflegedirektion
pd-sekretariat@diak-ka.de
Telefon 0721 889-2658

Weitere Informationen zum Studium
„Angewandte Hebammenwissenschaft“
finden Sie auf der Homepage der
DHBW Karlsruhe und unter

www.vidia-kliniken.de/ausbildung-hebamme

Bestens versorgt.

Für die Region.
Für uns alle.
Für die Zukunft.



Wir beziehen unseren Neubau!

Bestens versorgt: Startschuss für den Neubau Steinhäuserstraße

Endlich ist es soweit: Der Umzug in den Neubau der ViDia Christliche Kliniken in der Steinhäuserstraße startet. Bereits im Januar 2022 nehmen die Kliniken ihre Arbeit auf und empfangen Patienten. „Mit diesem Neubau haben wir ein Gebäude realisiert, das den Anforderungen der modernen Medizin entspricht und gute Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeitenden schafft – das bei aller Größe aber auch eine gewisse Wärme und Geborgenheit ausstrahlt“, berichtet Richard Wentges, Vorstandsvorsitzender der ViDia Kliniken.

Optimale medizinische Ausstattung

Im ersten Obergeschoss des Neubaus empfängt unter anderem die Ambulanz des Muskuloskelettalen Zentrums die Patienten. Hier stehen großzügige Untersuchungsräume zur Verfügung. Alle Eingriffsräume, Ultraschallräume und Gipsräume sind mit modernster Technik ausgestattet.

Neben der Zentralen Notaufnahme in der Südenstraße, die auch weiterhin bestehen wird, gibt es auch im Neubau eine Notaufnahme. Über die Krankenwagenzufahrt führt ein direkter Weg in den Schockraum, wo schwerstverletzte Patienten sofort versorgt werden. Für eine umfassende Diagnostik ist hier, ohne weitere Wege im Haus, eine sofortige radiologische Diagnostik möglich. Auf dem Dach des Neubaus befindet sich die Landeplattform für den Rettungshubschrauber Christoph 43 mit direkter Anbindung an

den Schockraum. Sowohl im OP-Bereich als auch auf der Intensivstation kommen die erfahrenen Teams der Klinik für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin zum Einsatz. Speziell für Patienten, die nur eine kleinere, ambulante Operation benötigen, wurde im Neubau ein ambulantes OP-Zentrum eingerichtet. Hier profitieren die Patienten vom Komfort und der Sicherheit der Klinik und können nach erfolgreichem Eingriff die Nacht wieder zu Hause verbringen.

Umfassende bildgebende Verfahren

Auch im Bereich Radiologie wurde an effiziente Abläufe gedacht: So sind hier sämtliche bildgebenden Verfahren für die im Neubau angesiedelten Fachbereiche verfügbar: angefangen bei CT und MRT über die Durchleuchtung bis zur Röntgendiagnostik. Diese Ausstattung kommt insbesondere den Patienten des Muskuloskelettalen Zentrums zugute, wo alle Verletzungen und Erkrankungen des Bewegungsapparats von erfahrenen Spezialisten behandelt werden. Auch die Patienten der Klinik für Geriatrie sowie der Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie und plastische Gesichtschirurgie werden hier untersucht. Dazu gehören auch die Patienten des Ohrenschwerpunkt Karlsruhe OS.Ka, der auf die Erkennung und Behandlung von Ohrerkrankungen spezialisiert ist. Parallel dazu bieten die ViDia Kliniken weiterhin zuverlässig ihr umfassendes radiologisches Angebot am Standort Südenstraße und im Diakonis-



Viele Menschen aus der Region erhalten im Neubau der ViDia Kliniken einen modernen Arbeitsplatz.

senkrankenhaus an – beispielsweise für Patienten der Kardiologie und der Allgemeinen Chirurgie.

Interdisziplinäre Behandlung

Durch die zusammengeführten Kompetenzen am neuen Standort ist in den verschiedenen Fachbereichen bei Bedarf eine interdisziplinäre Behandlung der Patienten möglich. Das gilt in besonderem Umfang für ältere Patienten, die sowohl im Zentrum für Alterstraumatologie und der Frührehabilitation der Geriatrie als auch in der Ortho-Geriatrie umfassend behandelt werden.

Kampagne „Bestens versorgt“

Die Fertigstellung des Neubaus in der Steinhäuserstraße bildet zugleich den Auftakt für die neue Kampagne „Bestens versorgt“ der ViDia Kliniken. Im Fokus der Kampagne steht das gesamte Leistungsspektrum der ViDia Kliniken an allen vier Standorten. Ziel ist es, Patienten, Besucher, zuweisende Ärzte in der Region und Interessierte über bestehende und neue Angebote zu informieren. Dabei reicht das Portfolio von einer umfassenden Broschüre über Anzeigen und einen Webauftritt bis hin zu digitalen Führungen, die über die Website der ViDia Kliniken abrufbar sein werden.



Ärztliche Patientenberatung in hellem und freundlichem Ambiente.



Patientenzimmer mit hochwertiger Ausstattung und Blick ins Grüne

Unsere Standorte



Diakonissenstr. 28
76199 Karlsruhe
Telefon 0721 889-0



- Allgemeine Innere Medizin, Diabetologie, Endokrinologie
- Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
- Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin
- Augenheilkunde
- Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- Gastroenterologie, Hepatologie
- Geriatrische Rehabilitation
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Psychosomatische Medizin und Psychotherapie



- Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- Gastroenterologie, Hepatologie
- Hämatologie, Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin
- Kardiologie, Intensivmedizin und Angiologie
- Nuklearmedizin
- Pneumologie und Schlafmedizin
- Thoraxchirurgie



Steinhäuserstr. 18
76135 Karlsruhe
Telefon 0721 8108-0



- Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin
- Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- Geriatrie
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie und plastische Gesichtschirurgie
- Orthopädie
- Pathologisches Institut
- Unfall-, Handchirurgie und Sportmedizin
- Wirbelsäulentherapie
- Muskuloskelettales Zentrum (MSZ)
- Verwaltung (Dienstleistungszentrum DLZ)

(Altbau St. Vincentius-Kliniken)

- Augenheilkunde

(Gebäude Strahlenklinik)

- Strahlentherapie, Radiologische Onkologie und Palliativmedizin

(St. Marien-Klinik)

- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Palliativstation
- Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie

Wir sind für Sie da. Ihre Ansprechpartner



St. Vincentius-Kliniken

Pforte / Empfang

Telefon 0721 8108-0

Katholische und evangelische Seelsorge

Bitte beachten Sie die Aushänge auf den Stationen oder wenden Sie sich an das Pflegepersonal oder an die Zentrale der St. Vincentius-Kliniken. Telefon 0721 8108-0.
www.vidia-kliniken.de/klinikseelsorge

Pflegedienst

Alexander Dress, Pflegedirektion
Telefon 0721 8108-2120
E-Mail: alexander.dress@vincentius-ka.de
www.vidia-kliniken.de/pflegedirektion

Patientenfürsprecher

Bernhard Belstler, Südendstr. 37, Raum E.7
Telefon 0721 8108-3644
E-Mail: patientenfuesprecher@vincentius-ka.de
www.vidia-kliniken.de/patientenfuesprecher

Klinisches Ethik-Komitee

Vorstand:
Prof. Dr. Dr. Michael Henrich, Telefon 8108-2119
Marcella Gauß, 8108-3620
E-Mail: vorstand.ethikkomitee@vincentius-ka.de
www.vidia-kliniken.de/kek-vincentius

Christliche Krankenhaushilfe CKH

Telefon 0721 8108-2149
E-Mail: ckh@vidia-kliniken.de
www.vidia-kliniken.de/ehrenamt

Sozialdienst

Bitte kontaktieren Sie den Sozialdienst über das Pflegepersonal Ihrer Station. www.vidia-kliniken.de/sozialdienst

Lob und Kritik

E-Mail: lobundkritik@vidia-kliniken.de

Diakonissenkrankenhaus

Pforte / Empfang

Telefon 0721 889-0

Evangelische und katholische Seelsorge

Telefon 0721 889-2002
www.vidia-kliniken.de/klinikseelsorge

Pflegedienst

Jürgen Schnebel, Pflegedirektion
Telefon 0721 889-2658
E-Mail: PD-Sekretariat@diak-ka.de
www.vidia-kliniken.de/pflegedirektion

Patientenfürsprecher

Bernhard Belstler, Diakonissenstraße 28, Raum V123
Telefon 0721 889-2212
E-Mail: patientenfuesprecher@diak-ka.de
www.vidia-kliniken.de/patientenfuesprecher

Klinisches Ethik-Komitee

Vorsitzender: Pfarrer Theo Berggötz
Telefon 0721 889-2650
E-Mail: t.berggoetz@diak-ka.de
www.vidia-kliniken.de/kek-diak

Ehrenamtliche / Grüne Damen & Herren

Leitung Pfarrer Theo Berggötz
Telefon 0721 889-3359
E-Mail: t.berggoetz@diak-ka.de
www.vidia-kliniken.de/ehrenamt

Sozialdienst

Bitte kontaktieren Sie den Sozialdienst über das Pflegepersonal Ihrer Station. www.vidia-kliniken.de/sozialdienst

Lob und Kritik

E-Mail: lobundkritik@vidia-kliniken.de



Ausschnitt des Orgelschmucks in der Pfarrkirche St. Peter im Hochschwarzwald. Foto: Cornelia Reinhart

Ein Freund ist jemand, der die Melodie deines Herzens kennt und sie dir vorspielt, wenn du sie vergessen hast.

**Liebe Patientinnen und Patienten,
liebe Leserinnen und Leser,**

„Ein Freund ist jemand, der die Melodie deines Herzens kennt und sie dir vorspielt, wenn du sie vergessen hast“. Dieses Albert Einstein zugeschriebene Zitat passt gut zu den beiden Engeln auf dem Foto. Die beiden sitzen auf der Orgel der Barockkirche in St. Peter im Schwarzwald und spielen sich gegenseitig mit ihren Instrumenten eine Melodie zu. Vielleicht die Melodie, die gerade in ihrem Herzen erklingt.

Wie lautet denn die Melodie, die in Ihrem Herzen spielt, liebe Patientinnen und Patienten, liebe Leserinnen und Leser? Anders gefragt: Was geht in Ihrem Herzen vor? Was bewegt Sie persönlich im Innersten? Wenn ich an mich selbst denke, fallen mir ganz unterschiedliche Dinge ein: Stärken und Schwächen, Erfolg und Scheitern, gute Gefühle wie Freude und Glück, aber auch weniger Angenehmes wie Ängste, Wut und Trauer über so manches Versäumte. Vielleicht geht es Ihnen ähnlich.

Ich stelle mir vor, dass mich ein guter Freund, eine gute Freundin vor allem an das Positive in meinem Leben erinnert. An das, was gut lief. Dass er oder sie mir meine Möglichkeiten und inneren Kräfte in Erinnerung ruft. Fähigkeiten und Begabungen, an die ich anknüpfen

kann. Gerade dann, wenn ich mir vielleicht etwas nicht zutraue. Freunde, die mich ermutigen, Neues zu wagen. Aber mich auch warnen, wenn ich Gefahr laufe, mich zu übernehmen. Wo ich eher auf mich achten sollte. Wo ich mich auf einen Weg begeben, der ins Nichts führt.

Die Szene mit den beiden Engeln hat etwas Festliches, ja fast erinnert sie schon an Weihnachten. An Weihnachten öffnet Gott sein Herz und zeigt sich als unser wahrer Freund. Er spielt uns die Melodie unseres Herzens vor. Denn in Jesus erinnert uns Gott daran, dass wir zu ihm gehören und er unser Leben begleitet.

Deshalb wünsche ich Ihnen allen von Herzen, dass Sie immer wieder Freunde finden, die Ihnen die besondere Melodie Ihres Herzens vorspielen, wenn Sie diese vergessen.

Im Namen der katholischen und evangelischen
Klinikseelsorge

Pfarrer Frank Wagner
Evangelische Klinikseelsorge

Festtagsgottesdienste

Hinweis für externe Besucher:

Seit dem 19.11.2021 besteht ein Besuchsverbot in den ViDia Kliniken, das auch für unsere Gottesdienste gilt. Bitte informieren Sie sich über die tagesaktuellen Regelungen auf unserer Website unter www.vidia-kliniken.de/corona-virus

	St. Vincentius-Kliniken	Diakonissenkrankenhaus
19.12.2021 <i>4. Advent</i>	10:00 Uhr <i>Kapelle St. Marien-Klinik</i> <i>Hl. Messe</i>	10:00 Uhr <i>Gottesdienst</i>
24.12.2021 <i>Heiligabend</i>	18:00 Uhr <i>Kapelle Südendstraße</i> <i>Ökumenische Christmette mit</i> <i>Eucharistiefeyer</i>	16:00 Uhr <i>Mutterhaus-Kapelle</i> <i>Gottesdienst (Übertragung)</i>
25.12.2021 <i>1. Weihnachtstag</i>	10:00 Uhr <i>Kapelle St. Marien-Klinik</i> <i>Hl. Messe</i>	10:00 Uhr <i>Gottesdienst-Übertragung auf</i> <i>Stationen und in Patientenzimmer</i>
26.12.2021 <i>2. Weihnachtstag</i>	10:00 Uhr <i>Kapelle Südendstraße</i> <i>Hl. Messe</i>	--
31.12.2021 <i>Silvester</i>	--	16:00 Uhr <i>Mutterhaus-Kapelle</i> <i>Gottesdienst</i>
01.01.2022 <i>Neujahr</i>	18:00 Uhr <i>Kapelle Südendstraße</i> <i>Vorabendmesse</i>	10:00 Uhr <i>Krankenhaus-Kapelle</i> <i>Gottesdienst</i>
02.01.2022	10:00 Uhr <i>Kapelle St. Marien-Klinik</i> <i>Hl. Messe</i>	--
06.01.2022 <i>Heilige Drei Könige</i>	10:00 Uhr <i>Kapelle St. Marien-Klinik</i> <i>Hl. Messe</i>	--

Hinweise zur Teilnahme an den Gottesdiensten im Krankenhaus

Während der Gottesdienste gelten

Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen:

Einhalten von mindestens 1,5 m Sicherheitsabstand, Tragen eines Mund-Nasenschutzes, Desinfektion der Hände.

St. Vincentius-Kliniken

Kapelle St. Marien-Klinik

Edgar-von-Gierke-Str. 2 (max. 15 Besucher)

Mo, 10:30 Uhr: Hl. Messe

Do, 18:00 Uhr: Hl. Messe, anschl. stille Anbetung

So, 10:00 Uhr: Hl. Messe

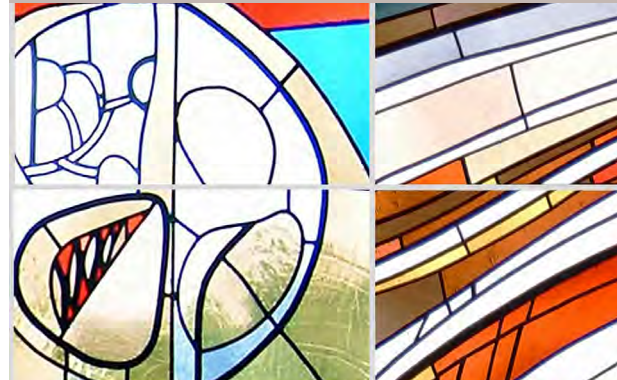
Kapelle Südendstraße 32

Di, 18:00 Uhr: Ev. Gottesdienst

Mi, 18:00 Uhr: Hl. Messe

Sa, 18:00 Uhr: Vorabendmesse zum Sonntag

Patienten muslimischen Glaubens finden auf der Empore der Kapelle in der Südendstraße eigene Gebetsmöglichkeiten.



Die Seelsorgenden der ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe (v.l.n.r.): Henrike Klingel, Alexander Ruf, Martina Gaß-Weiher, Claudia Machwirth, Theo Berggötz, Michael Drescher, Anne Haab, Matthias Mertins, Jutta Pitzer, Frank Wagner

Diakonissenkrankenhaus

Krankenhaus-Kapelle, Diakonissenstraße 28

Fr, 14:30 Uhr: Patientengottesdienst

Erster und dritter Freitag im Monat:

Kath. Patientengottesdienst

Zweiter, vierter und fünfter Freitag im Monat:

Ev. Patientengottesdienst

Erster Mittwoch im Monat, 8:00 Uhr:

Mitarbeiterandacht

Mutterhaus-Kapelle, Graf-Eberstein-Straße 2

Übertragung in die Patientenzimmer:

Mo, Di, Do, 07:30 Uhr: Morgenandacht

Fr, 10:30 Uhr: Ev. Gottesdienst

www.vidia-kliniken.de/klinikseelsorge

45 Jahre Christliche Krankenhaushilfe

Bedeutung des Ehrenamts ungebrochen

Vor 45 Jahren wurde auf einen Impuls des damaligen Dekans von St. Stephan, Monsignore Friedrich Ohlhäuser, die Christliche Krankenhaushilfe (CKH) in den St. Vincentius-Kliniken gegründet. Zu diesem Zeitpunkt waren die Kliniken die erste Einrichtung in Baden-Württemberg, die diese Form der ehrenamtlichen Begleitung im Krankenhaus anbot. Gestartet sind die 20 Pionierinnen und Pioniere der CKH 1976 mit einem Besuchsdienst für Patienten. Über die Jahre hat sich das Angebot kontinuierlich erweitert. 1993 konnte die Patientenbibliothek eröffnet werden, im Jahr 2000 wurde der Lotsendienst ins Leben gerufen.

Wichtiger Beitrag zur Genesung

„In erster Linie sehen wir unsere Aufgabe darin, durch Nähe und Zuwendung einen Beitrag zur Genesung unserer Patienten zu leisten“, erklärt Ute Hütz, Leiterin der CKH. Diese Aufgabe ist nicht immer leicht, denn oft wissen die Ehrenamtlichen nicht, was sie hinter der Tür zum Patientenzimmer erwartet. „Wir nehmen uns Zeit für die Sorgen und Ängste der Patienten und geben Raum für das Gespräch“, sagt sie. Die Arbeit der Ehrenamtlichen in der CKH hat große

Bedeutung für die ViDia Kliniken. Mit ihrer Arbeit erinnern sie tagtäglich an den Auftrag der Gründer der St. Vincentius-Kliniken, sich auf Basis des christlichen Menschenbildes um Arme und vor allem um Kranke zu kümmern.

„Die Damen und Herren, die sich in der Christlichen Krankenhaushilfe engagieren, sind ein wesentlicher Bestandteil des Dienstes für unsere Patienten. Mit ihrer Unterstützung geben Sie den Patientinnen und Patienten Orientierung und Halt – dafür spreche ich den Ehrenamtlichen meinen herzlichen Dank aus“, betont Richard Wentges, Vorstandsvorsitzender der ViDia Christliche Kliniken und ergänzt: „In den Hochphasen der Corona-Pandemie wurde der Dienst der CKH von den Patienten schmerzlich vermisst.“ Zum Schutz der meist älteren Ehrenamtlichen und zum Schutz der Patienten musste der ehrenamtliche Dienst in den Spitzen der Corona-Wellen teilweise ausgesetzt werden, so leider auch aktuell wieder. Auch im Diakonissenkrankenhaus sind rund 100 Ehrenamtliche für die Betreuung der Patientinnen und Patienten im Einsatz und sind dort als die „Grünen Damen und Herren“ bekannt.



Ute Hütz leitet die Christliche Krankenhaushilfe (CKH) an den Standorten der St. Vincentius-Kliniken.

Mit dem steten Wandel unserer Gesellschaft ist das Interesse am Ehrenamt gesunken. Die Damen und Herren der CKH freuen sich über Nachwuchs und jeden, der sich ehrenamtlich für die Patienten in den ViDia Kliniken engagieren möchte.

Haben Sie Interesse an einer Mitarbeit bei der Christlichen Krankenhaushilfe?

Dann melden Sie sich gerne unter Telefon 0721 8108-2149.



Leitet das Onkologische Zentrum der ViDia Kliniken:
Prof. Dr. Christian Meyer zum Büschenfelde, Direktor der Klinik für Hämatologie,
Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin.

Zehn Krebszentren erfolgreich rezertifiziert

Onkologisches Zentrum und alle Organkrebszentren der ViDia Kliniken erhalten erneut DKG-Zertifikate

Geprüfte Behandlungsqualität für alle Krebspatienten: Das Onkologische Zentrum sowie alle Organkrebszentren der ViDia Kliniken wurden erfolgreich rezertifiziert. Aufgrund der Corona-Pandemie hat das unabhängige Zertifizierungsinstitut OnkoZert die Re-Zertifizierung im Auftrag der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) anhand einer Dokumentenprüfung, als so genanntes SonderREDZYK, durchgeführt und mit dem Ergebnis einer „guten Prozess- und Ergebnisqualität“ abgeschlossen. Im Abschlussbericht heißt es dazu: „An den eingereichten Unterlagen lassen sich weiterhin etablierte Zentren ablesen.“ Alle Zertifikate der zehn Krebszentren in den ViDia Kliniken wurden um zwölf Monate verlängert.

Erweitertes Angebot

Erst Ende 2020 hatte die DKG das Pankreaskrebszentrum und das Kopf-Hals-Tumorzentrum erstzertifiziert. Mit diesen Zertifizierungen haben die ViDia Kliniken ihr umfassendes onkologisches Angebot unter dem Dach des Onkologischen Zentrums erweitert und führen nun das einzige DKG-zertifizierte Pankreaskrebszentrum in der Region Karlsruhe.

Hohe Expertise

In seinen zertifizierten Organkrebszentren behandelt das Onkologische Zentrum eine Vielzahl von hämatologischen und onkologischen Erkrankungen. In den regelmäßigen interdisziplinären Tumorboards, zu denen sich auch niedergelassene Ärzte anmelden

„Die ViDia Kliniken führen das einzige DKG-zertifizierte Pankreaskrebszentrum in der Region Karlsruhe“

können, legen Internisten, Chirurgen, Hämatonkologen, Radiologen, Pathologen, Nuklearmediziner, Hals-Nasen-Ohren-Ärzte und Strahlentherapeuten gemeinsam ein individuelles Behandlungskonzept für jeden Patienten fest.

Interdisziplinäre Organisation

„Mit der interdisziplinären Organisation sowie dank der umfassenden Kooperation mit niedergelassenen Ärzten bietet das Onkologische Zentrum einen Rahmen für die bestmögliche Koordination aller Spezialisten und beteiligten Fachrichtungen“, betont Prof. Dr. Christian Meyer zum Büschenfelde, Direktor der Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin und Leiter des Onkologischen Zentrums der ViDia Kliniken. Insgesamt bestehen die ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe aus 24 Kliniken und Instituten sowie 25 zertifizierten medizinischen Zentren, davon 10 von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierte Krebszentren mit Onkologischem Zentrum.

www.vidia-kliniken.de/onkologisches-zentrum



Glaskunstwerk von Emil Wachter in der neuen Kapelle der ViDia Kliniken am Standort Steinhäuserstraße

Neues Leben für die Kapellenfenster des Künstlers Emil Wachter

Hochwertiger Bildband mit Fotos und Beschreibungen erhältlich

Mit der Einrichtung der Klinikkapelle im Neubau der ViDia Kliniken in der Steinhäuserstraße finden auch die Glasfenster des renommierten Künstlers Emil Wachter eine neue Heimat. Wie auch die Orgel, war das Glaskunstwerk ursprünglich in der bisherigen Kapelle des alten Klinikgebäudes zuhause. Mitte November wurde es schließlich sorgsam in die Fensterfront der künftigen Kapelle eingesetzt.

Die Ausführung übernahm die Glaswerkstatt Körner aus Dresden. „Als ich die ersten Fotos der Fenster in der alten Kapelle sah, war ich sofort beeindruckt von

der Farbgebung und den abstrakten sakralen Darstellungen, die in den Fenstern zu sehen sind. Der Einbau war eine große Herausforderung mit verschiedensten Schwierigkeiten. Nun, da die Arbeit fertig ist, sind wir sehr zufrieden mit dem Ergebnis“, so Inhaber Thomas Körner. Wir wünschen viel Freude beim Besuch der neuen Kapelle!

Bildband „Botschaft der Hoffnung“

Zur eigenen Betrachtung genauso geeignet wie als Geschenk zu Weihnachten oder zu anderen besonderen Anlässen: Der hochwertige Bildband „Botschaft der Hoffnung“ stellt die Kapellenfenster des Künstlers Emil Wachter in eindrucksvollen Abbildungen vor, begleitet von inspirierenden Meditationen der Seelsorger in den ViDia Christliche Kliniken.

Der Bildband kann gegen eine Schutzgebühr von 24,99 € exklusiv an der Pforte der ViDia Kliniken in der Steinhäuserstraße erworben werden.





Rendering der im 3-D-Druck erstellten Ehrungssymbolik in Zusammenarbeit mit der Majolika Karlsruhe.

Abb.: Fabian Schmid

Medizin trifft Kunst

Eine Ehrung lebt von der Symbolik und der Intensität, mit der sie die Geehrten bedenkt. Dies ist der Wertesatz, mit dem das Fundraising vor zwei Jahren in die Überlegung ging, wie man im Neubau der ViDia Kliniken eine Ehrungssymbolik für Großspender gestalten könnte. Die Vision wurde inspiriert durch die alten Künstler der Bildhauerei, die überlebensgroße Körper in traditionellem Verfahren künstlerisch geformt und für die Ewigkeit gestaltet haben. Hände sind Symbol für Erschaffung und für den inneren Reichtum des Menschen, sich emotional anderen Menschen zuzuwenden. Eine Brücke zwischen der Kunst und der Medizin.

Kunst am Bau in den ViDia Kliniken

Das Gesundheitswesen war und ist einem großen Spannungsfeld ausgesetzt. Der Auftrag, dem Menschen zu dienen und ihm bei körperlichem Leid beizustehen sowie geistigen Beistand zur Heilung zu schenken, ist seit dem Gründungsjahr der Kliniken im Jahr 1851 beständig geblieben. Die Umsetzung der medizinischen und pflegerischen Handlungen wurden seither in die Moderne transferiert und sie sind im Gegensatz zum damaligen Gründungsjahr der Kliniken (1851 entstanden die Vincentius-Kliniken und das Diakonissenkrankenhaus) durch moderne Technik ergänzt und optimiert worden. Der Mensch ist und bleibt im Zentrum, nur die Technik und die vielen Herausforderungen des Systems haben sich verändert. Auch die Kunst ist einem Wandel unterworfen und kann heutzutage moderne Verfahrenstechniken wie den 3-D-Druck anwenden. Es lag also nahe, sich mit einem regional wirkenden Traditionsunternehmen auszutauschen, das in ähnlicher Verbundenheit von Tradition und moderner Technologie seinem Auf-

trag nachkommt. Die Majolika Karlsruhe kreiert mit künstlerischem Reichtum Kunst- und Gebrauchsobjekte aus Ton. Im Gespräch mit der künstlerischen Leiterin der Majolika Karlsruhe Martina Kistner-Bayne und der Fundraiserin Karin Feig entstand die Idee für eine künstlerische Darstellung der Spenderhände. Diese sollten gescannt und mittels 3-D-Druck in Ton geformt und traditionell gebrannt werden. Somit ist in Kürze das erste in Deutschland mithilfe von 3-D-Druck entwickelte Kunst am Bau-Objekt im Neubau der ViDia Kliniken Karlsruhe, Standort Steinhäuserstraße, zu bewundern.

Jede Spende ist allen Dank wert. Doch außergewöhnlich hohe Spenden über EUR 100.000 helfen, Initialprojekte und Neuerungen zu finanzieren. Für einen gemeinnützigen Träger ist dies eine enorme Entlastung und hilft, menschenwürdige Medizin und Pflege auch in die Zukunft zu tragen.



Farbauswahl am 3-D-Drucker gemeinsam mit Martina Kistner-Bayne (re.) und Karin Feig. Im Hintergrund der Künstler und Produktdesigner Fabian Schmid.
 Foto: privat

2.000stes Baby 2021



Mia Lan ist das 2.000ste Baby, das in diesem Jahr den ViDia Kliniken zur Welt kam. V.l.n.r.: Dr. Anna-Kathrin Bicker, Mia Lan auf dem Arm ihrer Mutter, Louise Beaulieu und Kerstin Neudert.

Am 17. August 2021 erblickte um 10.30 Uhr in den ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe das 2.000ste Baby in diesem Jahr das Licht der Welt. Die kleine Mia Lan wurde in der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe der St. Vincentius-Kliniken am Standort Edgar-von-Gierke-Straße (St. Marien-Klinik) geboren, die von Klinikdirektor Dr. Oliver Tomé geleitet wird. Sie wog bei ihrer Geburt 2770 Gramm und war 50 Zentimeter groß. Die Geburt leiteten Oberärztin Dr. med. Anna-Kathrin Bicker und Hebamme Louise Beaulieu. In den ViDia Christliche Kliniken kommen pro Jahr über 3.000 Kinder zur Welt. Die Standorte St. Vincentius-Kliniken unter der Leitung von Dr. Oliver Tomé und Diakonissenkrankenhaus unter der Leitung von Prof. Dr. Daniela Hornung bieten ein umfassendes Angebot rund um die Geburtshilfe, angefangen bei der Beratung und Geburtsvorbereitung über die individuelle Gestaltung der Geburt bis hin zur Rückbildung und Nachsorge. Weitere Informationen finden Sie unter www.vidia-kliniken.de/geburtshilfe.

www.vidia-kliniken.de/geburtshilfe

Weihnachtsfreuden

Über 300 Weihnachtstüten spendeten die Mitarbeitenden der ViDia Christliche Kliniken im Rahmen der Aktion „Weihnachtstüte“. Mit dieser Aktion unterstützen der Caritasverband und das Diakonisches Werk Karlsruhe bedürftige Menschen in Karlsruhe. Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest!



Reiseziel Heimat
DEN SÜDWESTEN 2022 SPIRITUELL ERLEBEN

Das Schöne liegt direkt vor unserer Haustür ...

Gehen Sie mit dem neuen Magazin »Reiseziel Heimat« auf Entdeckungstour. Das Magazin hält neben dem **Konradskalender 2022** auf 96 Seiten eine Fülle von Tipps bereit, die bei einer Ausflugs-Tour – zu Fuß, mit dem Fahrrad, ÖPNV oder dem Auto – den Südwesen neu erleben lassen.

Unsere wunderschöne Heimat hält so vieles parat:
Mit dem neuen Magazin »Reiseziel Heimat« den Südwesen 2022 spirituell erleben!



JETZT ONLINE BESTELLEN!
www.konradsblatt.de/heimat

oder folgenden Coupon ausfüllen und einsenden:

- Hiermit bestelle ich das Magazin »Reiseziel Heimat«.
Bitte senden Sie mir Exemplar(e) gegen Rechnung zum Preis von je 4,90 € zzgl. 2,- € Versand.

Herr Frau

Vorname/Nachname

Straße

Hausnummer

PLZ

Ort

Telefonnummer (für Rückfragen + bes. Angebote)

E-Mail (für Rückfragen + Newsletter)

Datum

Unterschrift

Bitte kreuzen Sie an, wenn Sie von weiteren Vorteilen profitieren wollen:

- Ja, ich bin einverstanden, dass die Badenia Verlag GmbH mich zukünftig per Telefon und/oder per E-Mail über interessante Angebote und Aktionen informiert. Mein Einverständnis kann ich jederzeit widerrufen (z.B. per E-Mail: vertrieb@konradsblatt.de).

Coupon senden an: Badenia Verlag GmbH • Fritz-Erler-Straße 23 • 76133 Karlsruhe
Tel: 07 21/95 45-0 • vertrieb@konradsblatt.de • www.konradsblatt.de/heimat

Mit Absenden der Bestellungen über das Formular einverstanden, dass die von Ihnen angegebenen Daten elektronisch gespeichert werden. Ihre Daten werden über nur zwei Jahre hinweg für Auftragsbearbeitung genutzt. Hinweis: Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. www.konradsblatt.de • Vertragspartner: Badenia Verlag GmbH Fritz-Erler-Straße 23, 76133 Karlsruhe, 98310022, Geschäftskunden-Arbeitnehmer

Konradsblatt

Anzeige Konradsblatt



woche des sehens
blindheit. verstehen. verhüten.

[augen]

Woche des Sehens auf YouTube



„Neue Einsichten“ – das war das Motto der bundesweiten Woche des Sehens vom 8. bis 15. Oktober. Die Augenkliniken der ViDia Christliche Kliniken luden aus diesem Anlass zu Online-Vorträgen von Prof. Dr. Wolfgang Lieb, Direktor der Klinik für Augenheilkunde in der Steinhäuserstraße, und Dr. Christian Scheib, Direktor der Klinik für Augenheilkunde in der Diakonsistenstraße, ein. Die Vorträge sind auch weiterhin für alle Interessenten abrufbar (www.vidia.life/youtube).

Die Vortragsthemen lauten:

- „Erkrankungen der Netzhaut und Makula – Prophylaxe und aktuelle Therapie“
- „Grüner Star – die schleichende Gefahr, Erblindung verhindern durch Vorsorge und moderne Therapieverfahren“
- „Minimalinvasive Hornhautchirurgie“
- „Fortschritte in der modernen Linsen Chirurgie“

www.vidia.life/youtube

Herzwochen sehr gut angenommen

Die Karlsruher Kliniken haben im Rahmen der bundesweiten Herzwochen unter dem Motto „Herz unter Druck: Diagnose Bluthochdruck“ zu einer Telefonsprechstunde eingeladen. An einem Nachmittag im November konnten Interessierte telefonisch ihre Fragen an die Experten des Karlsruher „Heart Teams“ stellen, so auch an Prof. Dr. Claudius Jacobshagen, Klinikdirektor für Kardiologie, Intensivmedizin und Angiologie in den ViDia Kliniken. Prof. Jacobshagen ist Experte auf dem Gebiet der interventionellen Herzmedizin. Er beantwortete Fragen zu Herzmuskelschwäche sowie zu Kathetereingriffen am Herzen, beispielsweise der kathetergestützten Herzklappentherapie ohne Operation am offenen Herzen. Wie schon in den Vorjahren, erfreute sich die Telefonaktion großer Nachfrage. Viele Anrufer nutzten die Gelegenheit, in Zeiten von Corona mit den Experten des Heart Teams Kontakt aufzunehmen.

www.vidia-kliniken.de/kardiologie



ViDia

Christliche Kliniken Karlsruhe



St. Vincentius-Kliniken Karlsruhe

Standorte

Steinhäuserstraße 18
76135 Karlsruhe

Südenstraße 32
76137 Karlsruhe

Edgar-von-Gierke-Straße 2
76135 Karlsruhe

Telefon 0721 8108-0



Diakonissenkrankenhaus Karlsruhe-Rüppurr

Standort

Diakonissenstraße 28
76199 Karlsruhe

Telefon 0721 889-0

www.vidia-kliniken.de
www.helfen-hilft-heilen.de



Impressum

Herausgeber: Vincentius-Diakonissen-Kliniken gAG / Steinhäuserstr. 18 / 76135 Karlsruhe

Sitz: Karlsruhe / Registergericht Mannheim / HRB: 109190 / Vorstand: Richard Wentges, Vors., Caroline Schubert, Prof. Dr. Karl-Jürgen Lehmann

Web: www.vidia-kliniken.de

Redaktion: Caroline Schubert, Vorstand / Melanie Barbei, Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, melanie.barbei@vincentius-ka.de,

Sarah Julia Rauch, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, sarah.rauch@vincentius-ka.de

V.i.S.d.P.: Richard Wentges, Vorstandsvorsitzender, vorstand@vincentius-ka.de

Fotos: Matthias Leidert, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, matthias.leidert@vincentius-ka.de

Grafik: Bettina Stelzmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, bettina.stelzmann@vincentius-ka.de

Druck: DÜRRSCHNABEL Druck & Medien GmbH, Auflage: 2.500

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Vincentius-Diakonissen-Kliniken gAG. Redaktion und Herausgeber identifizieren sich nicht unbedingt mit allen abgedruckten Beiträgen und behalten sich die Kürzungen von Zuschriften aller Art vor.